

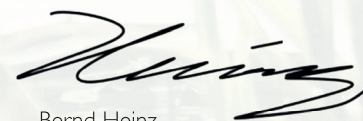
UMWELTPROGRAMM 2025

Zielsetzung, Einzelziel	Maßnahmen	Zeitraahmen
Umweltschutz als ständige Herausforderung Förderung des Natur- und Artenschutzes		
Erhöhung der Artenvielfalt und Verbesserung vorhandener Habitatstrukturen – Flora	ökologische Flächenentwicklung in Wassergewinnungsanlagen: Vegetationsfaschinen im Bereich Witten, Hengsen und Westhofen Planung Biotop, Wiederherstellung mit heimischen Sträuchern in Witten	II/2025 III/2026 III/2026
Schutz des natürlichen Wasserkreislaufs Verbesserung des aktiven und passiven Gewässerschutzes		
Vermeidung von Grund- und Oberflächenwasserverschmutzung	Finanzielle Unterstützung und kostenfreie Beratung bzw. Schulung von Landwirten durch die Landwirtschaftskammer. Im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft werden drei Berater von der AWWWR finanziert.	bis 2027
Schonende Nutzung von Ressourcen Optimierte Gewinnung regenerativer Energie und Verzicht auf fossile Energieträger		
Ausweitung der Nutzung von Photovoltaik	Bauantrag für eine Freiflächenanlage (1.000 kWp) in Witten Errichtung einer 400 kWp-PV-Dachflächenanlage auf der WAA Halingen Abschluss eines 2. Grünstromvertrags / PPA Windkraft, 3 GWh/a Anschaffung Energiespeicher 50 kWh bei 50 KW Leistung (Echthausen)	IV/2025 IV/2025 IV/2025 III/2025
Nutzung alternativer Heiztechnologien	Machbarkeitsstudie zu alternativen Heiz- und Kühlsystemen am Standort Hengsen (aktuell Erdgas) Fenster austausch in Unterkunft WG Fröndenberg Sanierung Dach der Schreinerei, Betriebshof Villigst	III/2025 II/2025 II/2025

Zielsetzung, Einzelziel	Maßnahmen	Zeitraahmen
Verbesserung des spezifischen Energieverbrauchs		
Reduzierung Energieverbrauch	Erstellung Energieausweis für Pumpwerk Westhofen Einführung Steuerungssoftware / Prognosesystem ASWA im WW Witten im WW Hengsen und Westhofen	IV/2025 I/2025 IV/2025
Reduzierung Treibstoffverbrauch/CO ₂ -Emission	Anschaffung weiterer Elektrofahrzeuge (Einsparung pro Fahrzeug ca. 9 kg CO ₂ /100 km)	IV/2025
Einsparung von Aufbereitungskemikalien		
Verminderung des Einsatzes von Natronlauge um 100 % auf der Basis von 2011	Einführung der physikalischen Entsäuerung als Ersatz für die betriebene Entsäuerung mittels Natronlauge: Bau einer neuen Entsäuerungsanlage im WW Halingen Stilllegung der alten Entsäuerungsanlage im WW Villigst	I/2026 II/2026 I/2026

Das oben genannte Umweltprogramm 2025 für die Wasserwerke Westfalen GmbH wird als verbindlich erklärt und in Kraft gesetzt.

Schwerte, den 12.11.2025 (Aktualisierung der Version vom 18.06.2025)



Bernd Heinz
Geschäftsführer der
Wasserwerke Westfalen GmbH



Friederike Konold-Rüsel
Geschäftsführerin der
Wasserwerke Westfalen GmbH